Schulbroschüre

Gymnasium Grimmen

Anemonenweg 2
18507 Grimmen
Telefon: 038326-6710
Fax: 038326-67149
E-Mail: info@gymnasiumgrimmen.de
Homepage: www.gymnasiumgrimmen.de

Schulleitung: C. Matthias
Stell. Schulleitung: C. Franke

In zwanzig Jahren wirst du viel mehr enttäuscht sein über Dinge,
die du versäumt hast,
als über die, die du getan hast.
Also mach die Leinen los, verlass den sicheren Hafen,
und lass den Fahrtwind deine Segel blähen.
Forsche. Träume. Entdecke.

Mark Twain

Stand 2024

Dieses Bild entstand anlässlich unseres 25-jährigen Schuljubiläums im Oktober 2016.

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen,

im kommenden Schuljahr steht eine wichtige Entscheidung bevor. Die richtige Schulform und die passende Schule sind auszuwählen.

Wir freuen uns, Ihnen und Euch mit dieser Broschüre das Grimmener Gymnasium vorstellen zu können. Zur Information über das Fremdsprachenangebot und das Lehren und Lernen an unserer Schule sind auch auf unserer Schulhomepage www.gymnasiumgrimmen.de Filme und Präsentationen zu finden.

Wir hoffen, dass Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, neugierig auf unsere Schule, das Gymnasium Grimmen, werdet und vorfreudig dem kommenden Schuljahr entgegenblickt.

Es grüßt ganz herzlich

Christian Matthias

(Schulleiter - Gymnasium Grimmen)

Abitur- Chancen für die berufliche und persönliche Entwicklung

Arbeitsmarktprognose

„Man sollte seine Berufswahl nach Interessen und Fähigkeiten angehen. Innerhalb dieses Rahmens ist es sicher von Vorteil, sich an Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren und sich für die vielversprechendste Alternative zu entscheiden.
Es macht jedoch keinen Sinn, gegen Talent oder die eigene Neigung einen Beruf anzustreben, nur weil dieser eine gute Arbeitsmarktperspektive zu bieten scheint.“
(aus www.abi.de – Arbeitsmarktchancen und -prognosen)

Das Gymnasium

aus dem § 19 Schulgesetz

(1) Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Es vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schülerinnen und Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Die Schulbibliothek

Erfahrungen mit dem Arbeitsmarkt

- Wichtig ist, Ausbildungen abzuschließen
- Akademiker haben in vielen Berufen große Chancen.
- Es gibt Orte, die besonders viele Berufschancen bieten.
- Es lohnt sich, zusätzliche Fähigkeiten und Zertifikate für die Bewerbung zu erlangen.
- Finanzen sollten in die Bildung der Kinder investiert werden.
- Es gibt ab 2007 eine Berufsfrühorientierung auch am Gymnasium.

Warum lohnt sich ein Abitur?

1. Hohe Allgemeinbildung wird erlangt
2. Höchster Schulabschluss
3. Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
4. Aussicht auf einen persönlich angemessenen Beruf
5. Bildungschancen auch für seine Kinder eröffnen. Aufbrechen von Bildungsschranken.
6. im häuslichen Umfeld sich entwickeln
7. mit einer gewissen Reife ins Leben hinaus.

Aber auch günstige Begleitumstände ermöglichen:

1. Talente und Neigungen erkennen
2. Kinder in Entscheidungen einbeziehen
3. Mut entwickeln, höhere Ziele anzustreben
4. Misserfolge und Ängste erzieherisch begleiten
5. Große Bedeutung des Elternhauses erkennen.
    - Angebote machen
    - Begeisterungsfähigkeit weiterentwickeln
    - Jungen und Mädchen auch unterschiedlich sehen

Gymnasium Grimmen

Termine/Regelungen

1. Die derzeitige Schule bietet eine Beratung zur *Schullaufbahnempfehlung* an.
2. Für die Aufnahme in die Eingangsklasse 7 des Gymnasiums ist kein *Notendurchschnitt* vorgegeben.
   Grundsätzlich entscheiden die Eltern nach entsprechender Beratung im Rahmen der Regelungen über die Schularten und Bildungsgänge über den weiteren Bildungsweg ihrer Kinder.
3. Die *Probezeitregelung* beträgt ein Jahr.
   Die bestehende Probezeitregelung stellt jedoch auch für den derzeit betroffenen Schülerjahrgang kein besonderes Problem dar, da sie lediglich auf den Kriterien der gültigen *Versetzungsordnung* beruht.
   Dementsprechend wird jeder Schüler, von dem eine erfolgreiche Mitarbeit in der Jahrgangsstufe 8 erwartet werden kann, das Probejahr bestehen können.

4. Wir bitten um Zusendung der *Anmeldeformulare* bis zum letzten Arbeitstag des Monats Februar.

   Verwenden Sie bitte dazu das Formblatt 1.
   Eltern, die nicht an der Informationsveranstaltung teilnehmen konnten, können das *Formblatt* in der jetzt besuchten Schule erhalten oder von der *Homepage* des Gymnasiums herunterladen.

5. Die Eltern können die *Anmeldung* in der Schule abgeben (7.00–15.30 Uhr Öffnungszeiten des Sekretariates) oder an folgende Anschrift senden:

   Gymnasium Grimmen
   Anemonenweg 2
   18507 Grimmen
   E-Mail: info@gymnasiumgrimmen.de

6. Der Anmeldung ist eine *Kopie des Halbjahreszeugnisses* beizufügen.

7. Wegen möglicher Überschreitung der *Aufnahmekapazität* der gewünschten Schule kann es zur Zuweisung einer anderen Schule durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde kommen (siehe Formblatt – Ersatzwunsch) Dieser Fall wird bei Anmeldungen in unserer Schule sicher nicht eintreten.

8. *Nach erfolgter Anmeldung* werden den Erziehungsberechtigten zwei Kopien des Formblattes ausgehändigt, die zur Information der abgebenden Schule bzw. zum Nachweis der Anmeldung dienen. Dies geschieht, indem das Gymnasium nach Erhalt der Anmeldungen Kopien erstellt und diese an die derzeit besuchten Schulen sendet. Die derzeitige Schule wird gebeten, die Anmeldungen zu registrieren und eine Kopie an die Eltern auszuhändigen. *Nach Ablauf der Anmeldefrist* (Ende Februar) informiert das Gymnasium das Schulamt und die Schulen mit Orientierungsstufe über die erfolgten Anmeldungen.

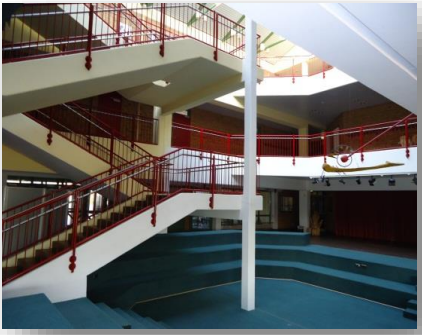
9. *Im März* informiert das Staatliche Schulamt das Gymnasium, ob den Elternwünschen entsprochen werden kann.
   Das Gymnasium gibt die Information an die derzeitigen Schulen weiter. Eltern werden nur gesondert informiert, wenn eine Aufnahme in unsere Schule nicht erfolgen kann.

10. *Gründe für die Nichtaufnahme* an der gewünschten Schule sind:

- Überschreitung der Aufnahmekapazität durch die Zahl der Anmeldungen
- Unterschreitungen der Schülermindestzahlen durch die Zahl der angemeldeten Schüler

Klausurschreiben in der 12. Klasse

Das Treppenhaus



Impressionen aus dem Schul“alltag“

Ausflüge, Projekte, Tag der offenen Tür, musikalische und sportliche Veranstaltungen

Das Profil der Schule

Unterricht und Freizeit

Sprachangebote: Englisch, Französisch, Russisch, Latein, Spanisch, Schwedisch

Informatik: als Hauptfach in der Oberstufe

Wahlpflichtunterricht: Vielfalt bereits ab der 7. Klasse

Gesunde Schule: Gesunde Lebensweise und Teilnahme an Wettbewerben.

Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage: selbständiges Schülerprojekt mit Aktionen und Informationen, Gedenkstättenfahrten u.a. Auschwitz Klasse 10

Klassenmusizieren: ein Instrument lernen ab der 7. Klasse, spielen im Ensemble

Wettbewerbe: Mathematikolympiade, Jugend trainiert für Olympia, Sprachwettbewerbe, Rezitatorenwettstreit, Balladenwettbewerb, Talentefest, Sportfest der Gymnasien in Greifswald, u.v.m.

Projekte: Schüler helfen Schülern, weitere in Verbindung mit Unterrichtsfächern

Jugendsportverein: Ausbildung als Sportübungsleiter, unterstützt Sportaktionen und Arbeitsgemeinschaften

Teamarbeit: Steuergruppen, Fachschaft und Jahrgangsstufenteams sind zentrale Leitungsgremien der Schule

Klassenleiterstunde: ist Bestandteil der Arbeit des Klassenleiters, berücksichtigt Schwerpunkte des Klassenleiterplanes und aktuelle Entwicklungen; Unterstützung der SchülerInnen, Förderkonzept der GTS, Schulsozialarbeit

gebundene Ganztagsschule: ein breites Spektrum an Arbeitsgemeinschaften durch schulische und außerschulische Kooperationspartner

Berufsorientierung: fächerübergreifend im Unterricht, zusätzliche Angebote in diversen Projekten, Kooperation mit regionalen Unternehmen

Digitalisierung: schrittweise Umsetzung des Rahmenplanes - Digitale Kompetenzen

Schulfahrten: Kennenlernfahrt/ Kennenlerntage Klasse 7, Skifahrt Klasse 9, Städtereise Klasse 9, Sprachreise Klasse 10/11 (England), Gedenkstättenfahrt Auschwitz Klasse 10, Studienfahrt Klasse 12

Ziele, Überzeugungen und Konzeptionen

1. Das Gymnasium hat auch nach der Einführung des längeren gemeinsamen Lernens seine große Bedeutung behalten.

2. Der Unterricht steht im Mittelpunkt der schulischen Arbeit. Er ist der Hauptgegenstand der internen und externen Evaluation.

3. Der Leistungsgedanke steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Dabei gehen wir vom erweiterten Lernbegriff aus.

4. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein Schwerpunkt schulischen Lebens. Ihre Auffassung und Mitwirkung ist uns sehr wichtig.

5. Die Kultur an der Schule ist ein wichtiges Element, eine positive und angenehme Atmosphäre zu schaffen. Die Arbeitsgruppe „Traditionen“ und die Schulleitung initiieren und organisieren diesen Prozess maßgeblich.

6. Neuen Ideen und Anforderungen an Erziehung und Bildung stehen wir offen, aber auch kritisch gegenüber. Der kompetenzorientierte Unterricht, Förderung und Differenzierung haben wir zu Entwicklungsschwerpunkten erklärt.

7. Die gebundene Ganztagsschule kann dabei helfen, Bildungsangebote wesentlich zu erweitern, die Schule interessanter zu gestalten und die Förderung zu verbessern.

Berufsorientierung Gymnasium Grimmen

Klasse 7

- dreitägige Fahrt im eigenen Bundesland – u.a. Erlernen von sozialen Kompetenzen, Unternehmensbesichtigung; alternativ Tagesprojekte, Besuch von Stätten des natur- und kulturhistorischen Erbes in MV

Klasse 8

- BOM Modul A Learn about skills – der Berufswahlparcours

Klasse 9

- Dezember - Besuch des BIZ in Stralsund
- Ende 2. Halbjahr - Bewerbungstraining im Fach Deutsch
- thematischer Elternabend

Klasse 10

- Bewerbungstraining im Fach Informatik
- vor den Sommerferien zweiwöchiges Praktikum
- thematischer Elternabend - Abitur

Klasse 11 und 12

- Assessment Center im Fach Studienorientierung durch die AfA
- Kl. 11 - vor den Sommerferien zweiwöchiges Praktikum
- Kl. 11 – Durchführung von Aktionstagen an Universitäten
- Studierfähigkeitstest / Studienfeldbezugstest und Check up durch AfA
- Treffen mit ehemaligen Schülern – Austausch Studium und Beruf
- Hochschulbesuche / Universitätsbesuche

Für alle SchülerInnen

- Jährliche Besuche von Hochschul- & Ausbildungsmessen
- Klassenleiterstunden Kl. 7-9 – Kooperation mit der Schulsozialarbeit – Berufsfindung, Stärken- und Schwächenprofile
- Regelmäßige Sprechstunde in der Schule durch die Agentur für Arbeit
- Teilnahmemöglichkeit Girlsday & Jungstag
- Projekttage zur spezifischen Bereichen u.a. Gesundheitsberufe
- Individuell - persönliche Beratung im Rahmen der Schulsozialarbeit

Zeitplanung der gebundenen Ganztagsschule

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. 7:50-8:35	**1. und 2. Stunde als Block oder Einzelstunden**				
8:35 – 8:45	**Pause (10 min)**				
2. 8:45-9:30					
9:30 – 9:50	**Pause (20 min)**				
3. 9:50-10:35	**3.und 4. Stunde als Block- oder Einzelstunden**				
4. 10:40-11:25					
11:25-12:00	**Mittagspause (35 min)**				
5. 12:00-12:45	**5. und 6. Stunde als Block- oder Einzelstunden (Donnerstag – WPU)**				
6. 12:50-13:35					
13:35 – 13:50	**Pause (15 min)**				
7. 13:50-14:35	Klassenleiterstunde Kl. 7-10 Angebote der GTS Kl. 7-10 (fakultativ: AG)	7. u. 8. Std. Blockunterricht Kl. 7-12 8. Std. Blockunterricht Kl. 8-12	Blockunterricht 10+11. Klasse Angebote der GTS Kl. 7-9: AG	7. u. 8. Std. Blockunterricht Kl. 9-12 7.Std. WPU + Klassenmusizieren Kl. 7/8	**X**
8. 14:40-15:25				8. Stunde Förderunterricht, Lernzeit Kl. 7/8	**X**

Angebote der gebundenen Ganztagsschule

Unsere Schule ist seit dem 1. August 2016 gebundene Ganztagsschule. Mit der gebundenen Form haben sich bessere Möglichkeiten der Förderung, der kulturellen und sportlichen Betätigung sowie der Mitwirkung und Mitgestaltung der Schüler ergeben.

Unsere Angebote werden durch SchülerInnen und LehrerInnen unseres Gymnasiums realisiert. Ebenso verfügen wir über ein vielfältiges Angebot von externen Partnern. Unsere Arbeitsgemeinschaften sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt, u.a. Sport, Kunstvolles, Kreatives, Talenteförderung, Fachliches Lernen sowie Wissenschaft und Forschung.

Wir bieten wöchentliche Arbeitsgemeinschaften á 90 Minuten an und zusätzlich Angebote, die einen anderen zeitlichen Rahmen aufweisen, z.B. einmal monatlich, ganztägig, im Rahmen von Projekttagen oder Wochen.

IDEEN FÜR MEHR!

ganztägig lernen.

Aus dem Konzept der Ganztagsschule

Förderung in jedem Unterricht	Schüler helfen Schülern	Schülerhilfe in ausgewählten Fächern	Vorbereitung auf Wettkämpfe und Wettbewerbe	Leseförderung in allen Fächern
Schüler als Übungsleiter (JULEICA)	Angebote für Begabte und Talente	eine gute und vielfältige Schul-bibliothek	Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben	Interessante, zeitlich begrenzte Kurs
Winterball	Lernen mit Schülern aus anderen Ländern	Projekttage	Betriebs-besichtigungen	Arbeits-gemeinschaften
Schulwett-bewerbe	Schulfest	„Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“	Aktive Berufsfrüh-orientierung	Jugendsport-verein
Mathe-olympiade	Balladen-wettstreit	Arbeitsgruppe Gesunde Schule		Schulfeste
Tag der offenen Tür	VOCACIUM	Rezitatoren-wettbewerb	Talentefest	Fremd-sprachen-wettbewerb
Weihnachtsgala	Kennenlern-fahrten Klasse 7	Videoclub	Musikensemble	Schulchor
Programm für die 7. Klassen	Ausstellung von Schülerarbeiten	Gedenkstätten-fahrten	Musikwoche	Englisches Theater
Spontanes im Forum	Musicalfahrten	Steuergruppe Ganztagschule	Tanzprojekt	Schulsanitäts-dienst
Theaterfahrt	Theater-aufführung in der Schule	Computerspiel Klassen spielen miteinander	Schauspieler im Unterricht	Gestaltung des Umfeldes Schule
Räume gestalten	Schülerrat	GirlsDay JungsTag	Tischtennis	Handball
Volleyball	Basketball	Leichtathletik	Soziales Lernen	Handwerkliches
Schülerzeitung	Mitgestaltung Homepage	Aushänge zu Veranstaltungen	Räume für das selbständiges Lernen	Schule und Wirtschaft
Lernküche	Schulchronik	Fußball	Landschaft-gestaltung	Keramik

Arbeitsgemeinschaften Sport

Geleitet von Schülern der 11./12. Klassen des Gymnasiums, die die Jugendleitercard besitzen
Trainingszeiten:

- Montags 14.00-15.30 Uhr
- Mittwochs 14.00-15.30 Uhr

Wir erwarten euch!

- AG Fitness
- AG Tischtennis
- AG Volleyball
- AG Basketball
- AG Fußball

Sektion Badminton

- Ansprechpartner: Herr Stoll
- Trainingszeit:
  Mittwoch 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sektion Tischtennis

Ansprechpartner: Herr Bööck
Trainingszeit:

- Montags 17.00 - 19.00 Uhr
- Dienstags 19.00 – 22:00 Uhr

Wir unterstützen bei:

- Juleica Ausbildung
- Schulwettbewerb „Gesunde Schule“
- Pausensportangebot
- Durchführung „Lebenslauf“ der Welthungerhilfe
- Schul-T-Shirts

Sektion Bogensport

- Ansprechpartner: Herr Knoblich
- Trainingszeit:
  Dienstag und Freitag
  18.00 -20.00 Uhr

Schulförderverein Gymnasium Grimmen e. V.

Zu unserem Verein gehören alle, die sich für unsere Schule interessieren, die sie unterstützen möchten, die früher einmal Schüler unserer Schule waren, die als Lehrer an unserer Schule arbeiten oder deren Kinder oder Enkelkinder unsere Schule besuchen.

Vorsitzende: Frau Tiedemann
Stellvertreterin: Frau Alff
Kassenwartin: Frau Rosnau

Was möchten wir?
Wir möchten die Schüler und Lehrer unserer Schule dabei unterstützen, ein aktives, abwechslungsreiches und interessantes Schulleben zu organisieren und sich noch mehr mit ihrer Schule zu identifizieren.
Diese Unterstützung kann verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, Sportgruppen, ganze Klassen oder auch Projektgruppen zuteilwerden. Besonders wichtig ist auch die Förderung einzelner Schüler/Innen durch unseren Verein, um allen Schülern gleichermaßen die Teilnahme an jeglichen Aktivitäten unseres schulischen Lebens zu ermöglichen.

Was haben wir getan?
An dieser Stelle können nur einige wenige Beispiele unserer Arbeit der letzten Jahre vorgestellt werden:

- Unterstützung bei verschiedenen Projekten u.a. „1000 Jahre jüdischen Leben“, Pubertätsprojekte
- Präsens und Teilnahme an Schulveranstaltung u.a. Schulfest
- Finanzielle Zuwendung für Referenten im Rahmen der Prävention
- Beteiligung an der Ehrung der besten und aktivsten Schüler der Schule
- Unterstützung der Fremdsprachenwettbewerbe
- Mitorganisation des Projekts „Instant Acts – Gegen Gewalt und Rassismus“
- Neuausstattung unseres Schülercafés
- Unterstützung des jährlichen stattfindenden Rezitationswettbewerbs
- Auszeichnung der „aktivsten Klasse“ unserer Schule im Schulwettbewerb
- Finanzielle Unterstützung bei der JULEICA Ausbildung, Schul-T-Shirts
- u.v.m.

Kontakt über die Schule: Tel. 038326/ 6710

Schulsozialarbeit am Gymnasium Grimmen

Die Schulsozialarbeit am Gymnasium Grimmen wird seit Dezember 2009 durch den Träger LebensRäume e.V. mit dem Sitz in 18510 Zarrendorf gewährleistet und über den Landkreis Vorpommern-Rügen, sowie aus dem Europäischen Sozialfond finanziert.

Das Angebot der Schulsozialarbeit umfasst die Beratung und Unterstützung von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Hierbei geht es im Wesentlichen um allgemeine Themen wie das Klassenklima, soziale Kompetenzen, schulische Leistungen, alltägliche Interessen, Freizeitgestaltung, jedoch auch um persönliche Probleme Einzelner wie beispielsweise Mobbing, Essstörungen, familiären Geschehnissen oder Lernschwierigkeiten. Elternabende zu spezifischen jugendbezogenen Themen können genutzt werden.

In Einzelfällen übernimmt die Schulsozialarbeiterin Kontakt zur Schulpsychologin oder zu externen Partnern u.a. Amt für Jugend und Soziales, sozialtherapeutischen Praxis oder anderen Hilfenetzwerken auf.

Eine intensive Zusammenarbeit mit KlassensprecherInnen sowie dem Schülerrat ist eine wichtige Aufgabe der Schulsozialarbeit. Sie unterstützt zudem SchülerInnen bei der Mitwirkung in Gremien, u.a. im Kinder- und Jugend-parlament Grimmen.

Im Rahmen von Gruppenangeboten wird sowohl präventiv, beratend und Sozialkompetenz fördernd gearbeitet. Wichter Bestandteil ist hierbei die Berufs- und Studienorientierung, wobei es hier nicht nur um die Wahl des „richtigen“ Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz geht, sondern auch um den Erwerb sowie Stärkung von sozialen Fähigkeiten und die eigene Wahrnehmung.

So werden hierzu im Klassenverband themenbezogene Angebote unterbreitet und erlernt. „Präventivunterricht“ findet im Einzel- und Gruppenangeboten statt z.B. zu Themen wie Mobbing, Demokratiebildung, Gewalt, Sicherheit im Netz, Alkohol, Drogen, Tabak, Ernährungsberatung u.v.m.. Alltagsbezogene Lebensvorbereitung, aber auch das Gespräche zum Thema Pubertät und Erwachsenwerden, sowie Freizeitgestaltung werden regelmäßig geführt.

In der Vergangenheit wurde die die Schulsozialarbeiterin durch ihre eigenen Hunde ins Gymnasium begleitet. Ihre Boxer sind ausgebildete Begleit- und Besuchshunde und fördern vor allem den Kontakt zu SchülerInnen. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Netzwerkarbeit, so ist die Schulsozialarbeit u.a. im Arbeitskreis SchuleWirtschaft und Arbeitskreis Schulsozialarbeit vertreten.

Die aktive Teilnahme, sowie Mitwirkung an Konferenzen und Veranstaltungen der Schule sind Bindeglied zwischen Schulsozialarbeit und Schule und bieten Raum für den Austausch zwischen allen Beteiligten und wirkt zudem präventiv. Die aktive Beteiligung an der Ausgestaltung der gebundenen Ganztagsschule ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Schulsozialarbeit.

Der Stellenwert der Schulsozialarbeit ist nicht mehr nur soziale „Feuerwehr“, sondern fester Bestandteil des Schullebens.

Frau Susanne Fandrich (Dipl. Soz.Päd./Soz.Arb.) ist täglich in ihrem Büro ES13 im Gymnasium Grimmen anzutreffen.

AG Gesunde Schule

Gegründet und zertifiziert 2008
Rezertifiziert 2011
Rezertifiziert 2015

Wer wir sind:
Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, Schulsozialarbeit

Aufgaben der Arbeitsgruppe:

- Initiierung und Leitung des Schulwettbewerbs „Aktivste Klasse gesucht“
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von Lehrern und Schülern
- Fotorallye Klasse 7
- Ausbildung von Jugendgruppenleitern
- Organisation der Aktion „LebensLauf“

Aktuell befindet sich die AG Gesunde in einer Neustrukturierung

Informationen zur zweiten Fremdsprache

Bonjour, salut et bienvenue!
Französisch als zweite Fremdsprache

Die besten Gründe, Französisch zu lernen

Frankreich ist mit seiner vielseitigen Landschaft, von der Atlantikküste bis zum Mittelmeer, von den Alpen nach Bordeaux oder Paris ein einzigartiges Land mit einer jahrhundertealten Kultur, die es sich lohnt, zu entdecken. Rund **274 Millionen Menschen** in **32 Staaten** sprechen Französisch, z. B. in der Schweiz, Belgien, Kanada und in vielen afrikanischen Staaten. Frankreich und Deutschland nehmen eine zentrale Position in Europa ein. Frankreich ist Deutschlands wichtigster **Handelspartner**. Deutsch- französische Unternehmen bieten jungen Leuten attraktive Arbeitsplätze in einem internationalen Umfeld. Und nicht zu vergessen: Französisch ist die Sprache der Mode, der Liebe und der Schönheit.

Besonderheiten der Sprache:

- Unverwechselbarer Klang durch Nasallaute
- Ähnlichkeiten mit deutschen und englischen Wörtern
- Kleinschreibung der Nomen
- Keine Deklination

Möglichkeiten an unserer Schule:

3- monatiger Schüleraustausch für interessierte Schüler (Brigitte Sauzay Programm), sowie das Ablegen des weltweit anerkannten Sprachzertifikates DELF.

Spanisch

Spanisch ist eine der Weltsprachen. Diese Sprache ermöglicht es uns, gerade im modernen Europa der offenen Grenzen und darüber hinaus weltweit Kontakte zu Spanisch sprechenden Menschen zu knüpfen und ihre Kulturen kennen zu lernen. Auch auf Urlaubsreisen kann Spanisch von großem Nutzen sein!

Spanisch hilft, die eigenen fremdsprachlichen Kompetenzen für Studium und Beruf zu erweitern.

In den ersten Unterrichtsjahren lernt ihr, die Sprache hörend und lesend zu verstehen sowie sie in Grundkenntnissen zu sprechen und zu schreiben. Dazu gehören natürlich grammatische Strukturen und entsprechendes Vokabular. In der Sekundarstufe I lernt ihr, Alltagssituationen auf Spanisch zu meistern. Ebenso erhaltet ihr Einblicke in die Kulturen spanischsprachiger Länder.
In der Sekundarstufe II werden diese landeskundlichen Inhalte vertieft und die Beschäftigung mit literarischen und Sachtexten intensiviert.

Besonderheiten der spanischen Sprache sind z. B. der Akzent ´, das Frage- und das Ausrufezeichen (¿…?, ¡…!) oder einige Buchstaben wie ñ, ll, ch oder rr.

Mit Spanisch kannst du z. B. am Bundesfremdsprachenwettbewerb teilnehmen oder die Prüfung für ein weltweit anerkanntes Sprachenzertifikat (DELE) ablegen.

Also dann:

¡Hasta pronto!

Sehr geehrte Eltern,

eine Entscheidung für eine zweite Fremdsprache ist zu treffen.
Eine Möglichkeit wäre **Russisch.**

Warum?

1. Im Kreise der europäischen Sprachen hat auch Russisch weiterhin seine Berechtigung als ein Mittel der Verständigung im gesamten europäischen Raum.
2. Trotz erheblicher Veränderungen auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion ist Russisch eine der sechs offiziellen Arbeitssprachen der UNO.

3. Über Russisch ist es leichter, Zugang zu anderen slawischen Sprachen zu finden.
4. Russisch hat seine Berechtigung in Hinblick auf die anzustrebende Kooperation auf folgenden Gebieten: Wirtschaft, Handel, Tourismus, Kultur (Weltliteratur: Puschkin, Tolstoi…), Wissenschaft und Technik (vom Sport bis zur Raumfahrt…)

Ist Russisch schwer?

Ja, Russisch ist schwer. Doch es ist nicht so schwer, dass es ein durchschnittlich Sprachbegabter mit ein wenig mehr Fleiß nicht erlernen könnte. Bis zum Ende der 10. Klasse sollten sich unsere Schüler in Moskau oder Petersburg gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen zumindest im Alltagsgespräch sprachlich verständigen können. Ab Klasse 11 werden die Anforderungen anspruchsvoller, bleiben jedoch durchaus erfüllbar. Nach dem gymnasialen Anspruch sind auch Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch schwere Sprachen.

Das russische (kyrillische) Alphabet ist - anders als häufig angenommen - in kurzer Zeit erlernbar.

Zum Wortschatz:

Viele Wörter kennen wir aus dem Deutschen, viele Wörter sind Internationalismen.

ЛАМПА Lampe РОЗА Rose КОСМОС Kosmos

Zur Grammatik:

Die russische Grammatik ist sehr logisch aufgebaut, ähnlich dem Lateinischen. Sie ist aber insgesamt, bis zu dem von den Schülern erreichbaren Niveau, nicht so schwer wie die lateinische Grammatik. Manches ist einfacher als in anderen Sprachen. So gibt es im Russischen nur 3 Zeitformen, deren Bildung unkompliziert ist. Allerdings werden wir als schon Fortgeschrittene mit den Aspekten und Verben der Fortbewegung etwas Mühe haben. Artikel- für Ausländer eine Plage- gibt es im Russischen nicht. Russisch ist auch ein bisschen eine exotische Sprache, und öfter als im Englischunterricht hört man schon einmal die Worte: Я НЕ БУМ БУМ
was so viel wie „Ich verstehe nur Bahnhof“ heißt ***„Was kann man schon mit Russisch anfangen?“***

GEGENFRAGE: Ist der besser dran, der kann, was alle können? Ist nicht der mehr gefragt, im Beruf wie im Alltag, der b e s o n d e r e Fähigkeiten hat, an den man sich als Spezialisten für Sprache, und und Leute wenden kann?

Nun dann, lernen wir Russisch!

LATEIN

Veni, vidi, vici!

(Ich kam, ich sah, ich siegte!)

Carpe diem!

(Lebe den Tag!)

Errare humanum est.

(Irren ist menschlich.)

Non scholae, sed vitae discimus.

(Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.)

WAS?

1.Phase: Lehrbuchphase

- Erarbeitung von Vokabular zu verschiedenen Bereichen wie Schule, Landleben, Sport, Spiel, Freizeitaktivitäten
- Vermittlung grammatischer Grundlagen wie Deklination, Konjugation, Satzbau
- Übersetzungstechniken

2. Phase: Lektürephase

- in den Klassen 10-12
- Arbeit an Originaltexten verschiedener Autoren (Liebeslyrik, Kriegsstrategien, Briefliteratur, philosophische Texte)

Abschluss:

akademischer Abschluss erreichbar: **Latinum** Kl. 12 mit 05 Notenpunkten (NP)

WARUM?

- Verstehen von Fremdwörtern im alltäglichen Leben
- leichteres Erlernen von Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)
- Bewusstseinsschulung im Umgang mit der deutschen Muttersprache
- Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit
- besseres Verständnis der deutschen Grammatik
- Erleichterung für andere Schulfächer und das spätere Berufsleben

BESONDERHEITEN:

- Lesen/Sprechen wie Schreiben Latein ist keine „lebendige Sprache“ zum Verständigen (im Unterricht nur von Latein ins Deutsche übersetzen, nicht sprechen)

ANGEBOTE:

- Teilnahme am Lateinwettbewerb CERTAMEN BALTICUM
- szenisches Darstellen oder Liedpräsentation bei Festen (z.B. Talentefest oder Weihnachtsprogramm, …)

Die Sekundarstufe I

Schwerpunkte und Inhalte :

- Arbeit nach dem Prinzip des längeren gemeinsamen Lernens von der Klassenstufe 7 bis zum Abitur im Klassenverband
- Lernen in der ersten Fremdsprache: Englisch
- Lernen in der zweiten Fremdsprache: Spanisch, Latein, Französisch, Russisch, Schwedisch
- Der Wahlpflichtunterricht wird in den Klassenstufen 7 bis 10 absolviert. Dieser ist vor allem für die Talenteförderung konzipiert.

Wahlpflichtangebot	**Kl. 7/8** (1h) (jahrgangs-übergreifend)	**Kl. 9/10** (2h) (jahrgangs-übergreifend)
Darstellendes Spiel	x	x
Kreatives Schreiben	x	x
Englisch	x	x
Mathematik	x	x
Robotik (Physik)	x	
Computer und Elektronik		x
Biologie/Chemie	x	x
Kunst (Malerei, Keramik)	x	x
Musik	x	x
Klassenmusizieren (Musikschule/kostenpflichtig)	x	x
Medien (Schülerzeitung) Jugendredaktion Ostseezeitung, Videoclub, Homepage)		x
Informatik		x

Darüber hinaus kann das Wahlpflichtangebot variieren.

Die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II)

Seit dem Schuljahr 2019 / 2020 lernen die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Grund- und Leistungskursen. Das Modell kommt Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern gleichermaßen entgegen:

- Bundesweite Anerkennung des Abiturs
- Zwei Leistungskurse mit je 5 Stunden pro Woche und doppelte Wichtung im Abiturverfahren
- Schüler nutzen die Freiheit, eigene Stärken und Neigungen einzusetzen
- Lehrerinnen und Lehrer unterrichten homogenere Gruppen und haben die Möglichkeit der individuelleren Zuwendung

2021 wird es somit erstmalig in MV eine Abiturprüfung nach dem neuen Modell geben.

Wer kann die gymnasiale Oberstufe besuchen?
(APVO —MV §§ 5,53, 61, 68, 77)

- Versetzung in die Einführungsphase am gymnasialen Bildungsgang
- IGS mit hinreichenden Leistungen und Versetzung in die Einführungsphase
- Nichtgymnasialer Bildungsgang — Mittlere Reife mit hinreichenden Leistungen
- Andere Bundesländer und Ausland mit Berechtigung für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

Welche Struktur hat die gymnasiale Oberstufe?

- Einführungsphase – Klasse 10 – Klassenverband
- Qualifikationsphase – Klasse 11/12 – Grund- und Leistungskurse

In der Einführungsphase werden alle Unterrichtsfächer angeboten, die von den Schülerinnen und Schülern in der Qualifikationsphase als Prüfungsfach gewählt werden können.

Die Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase wird durch Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 erworben.
Alles Weitere regelt die Abiturstufenverordnung (APVO – MV).

Schülerrat (§ 82 SchulG M-V)

Der Schülerrat des Gymnasium Grimmens setzt sich aus Schülervertretern der 7. – 12. Klassen zusammen. Alle zwei Jahre wird neu gewählt.

Als Bindeglied fungiert der Schülerrat zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern sowie Kooperationspartner der Schule. Sie erörtern die Angelegenheiten und Interessen der SchülerInnen, sind Sprachrohr und organisieren sowie planen Veranstaltungen, Projekte sowie die jährliche Schülervollversammlung.

Der Schülerrat hält regelmäßige Beratungen mit dem Schulleiter und der Schulsozialarbeiterin ab, welches sich positiv auf den Schulalltag auswirkt, so können die Bedürfnisse aller SchülerInnen zeitnah bearbeitet werden.

Sechs Mitglieder des Schülerrates vertreten die SchülerInnen in der Schulkonferenz. Jedes Jahr strebt der Schülerrat an, auch auf Kreisebene oder Landesebene mitzubestimmen. So werden nicht nur auf Schulebene, sondern auch auf Landkreisebene Interessen und Bedürfnisse besprochen oder umgesetzt.

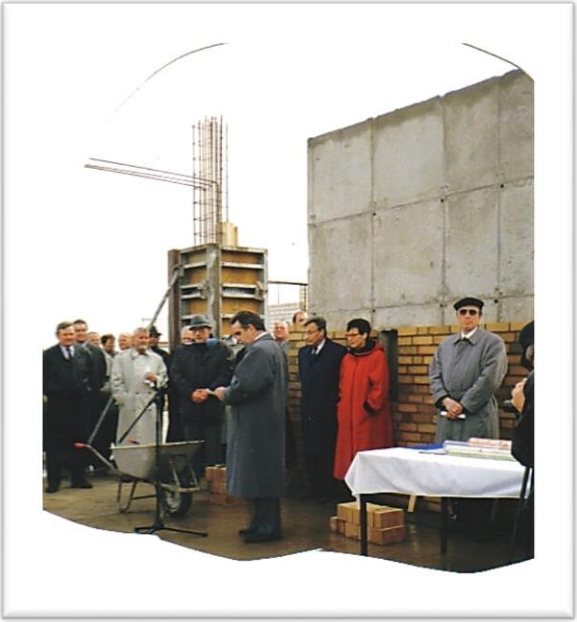
Bei Unterstützungsbedarf einzelner SchülerInnen oder Klassen bietet der Schülerrat eine Sprechzeit an, welche immer donnerstags von 13:35 Uhr – 13:50 Uhr im Raum DS04 genutzt werden kann. Zusätzlich sind Gesprächstermine möglich. Neben der Beratungszeit, tag der Schülerrat einmal monatlich und organisiert einmal jährlich die Schülervollversammlung.

Ziel des Schülerrates ist es nicht nur bei Problemen zu unterstützen, sondern das Gymnasium als Lern- und Lebensort mitzugestalten.

Traditionelle Bildhauerwoche

Bis 2019 fand jählich Ende des Schuljahres auf dem Gelände der SOS Dorfgemeinschaft-Hohenwieden ein Bildhauerprojekt statt. Gymnasiasten und KunsterzieherInnen, BewohnerInnen der Dorfgemeinschaft und Betreuer, unterstützt von zwei Bildhauern lassen hier unter ihren Händen Skulpturen enstehen, jedes Jahr zu einem Thema. Am Ende der Woche weurden die Kunstwerke der Öffentlichkeit in einer Finissage vorgestellt.

Aus dem Archiv der Schule



Grundsteinlegung

am 7.4.1993

mit Bildungsministerin

Frau Schnoor

und Landrat

Herrn Molkentin

Einweihung

der Sporthalle 1997

Projekt „Grüne Wünsche für eine saubere Umwelt“

(im Wahlpflichtunterricht Kunst bei Frau Leubeling)

Der WPU-Kurs der 9. und 10. Klassen hat im Jahr 2018 am Projekt Grüne Wünsche für eine saubere Umwelt teilgenommen und zahlreiche Solarzellen, die auf dem Dach des Büros der Bundekanzlerin Angela Merkel in unserem Umland angebracht wurden, gestaltet. Dazu wurde jeweils die foliierte Rückseite der Zelle mit Zeichnungen versehen, aber auch farbenfrohe Plakate alternativ darauf angebracht werden, sodass Frau Merkel einen persönlichen Gruß zu der neuen modernen und ökologisch sauberen Dacherneuerung erhielt. In einem Fotoalbum, das der Kanzlerin überreicht wurde, kann sie fortwährend die grünen Wünsche auf der gestalteten Seite der Photovoltaik-Anlage (der Firma M+S Gruppe, Projektleiter Herrn Martin Scheitor aus Grimmen) betrachten.

Informationen zum Schulgebäude

Der Bau unserer Schule erfolgte in 3 Abschnitten.

1994: Eröffnung der Schule am 8. April 1. Bauabschnitt: Nord- und Westflügel
1995: 2. Bauabschnitt: Süd- und Ostflügel
1997: Fertigstellung - dritter und letzter Bauabschnitt: Turnhalle und Speiseraum
2008: Außensportplatzes gegenüber der Schule (hinterm Rewemarkt)
2020: Einführung digitale Kommunikation über itslearning
2023: alle Räume wurden mit digitalen Tafeln ausgestattet sowie w-lan
Schuljahr 2023/24: 615 Schüler*innen in 28 Klassen (Kl. 7-12), 48 Lehrer*innen, 5 Referendare, 1 Sozialpädagogin, 1 Sekretärin, 2 Hausmeister

Die *Sporthalle* kann in drei Sportbereiche eingeteilt werden. Die Nutzung erfolgt auch durch regionale Vereine und ortsansässige Schulen. Sie verfügt über eine elektrisch ausausziehbaren Tribünenbereich mit einer Vielzahl an Sitzplätzen. Die Mittagsverpflegung findet aktuell im Schulgebäude statt. Der Umbau der *Mensa* ist in Planung. Der *Unterricht* erfolgt nach dem Fachraumprinzip.

ERDGESCHOSS

Westflügel	**Südflügel**
EW01: Biologie - Frontalunterricht EW03: Biologie - Gruppenunterricht EW04: Biologie - Vorlesungsraum mit erhöhter Bestuhlung Hinweis: Nach dem gleichen Prinzip sind die Physik- und Chemieräume im Mittelgeschoss eingerichtet.	ES03: Seminarraum / Lernraum ES08: Englisch/Russisch ES09: Spanisch/Englisch ES10: Englisch/Deutsch ES12: Englisch/Russisch ES13: Schulsozialarbeiterin
Ostflügel	**Nordflügel**
Musik- und Kunsträume EO03: Musik EO04: Kunst, AG Schneidern EO10: Musik (Spiegelwand für Tanzunterricht)	*Verwaltungstrakt* Sekretariat Schulleitung Stellvertretende Schulleitung Sekundarstufenkoordinatoren Lehrerzimmer, Lehrerarbeitszimmer
Schulkiosk (Nutzbar für Schulveranstaltungen, Leselounge, Forum für Pausenzeiten sowie Veranstaltungen)	

MITTELGESCHOSS

Westflügel	Südflügel
MW01: Computerkabinett MW02:Lichtbildraum mit 50 Plätze, MW03, MW05, MW06: Physikräume	MS02: Computerraum MS03: Deutsch / Geschichte / evangelische Religion MS05: Mathematik MS06: Englisch MS07: Russisch MS09: Computerraum MS10: Schulspinde
Ostflügel	**Nordflügel**
MO01 / MO03: Chemieräume MO04: Chemieraum und Video-Raum MO06: Kunstraum MO08: Theaterraum, Theater AG MO09: Seminarraum MO11/ MO07: Bibliothek - 3 Räume mit Schülerarbeitsplätzen und Computerarbeitsplätzen; AG „Bibliothek“	MN02: Astronomie / Geschichte MN04: Mathematikraum MN05: Mathematikraum MN07: Russisch/ Englisch

DACHGESCHOSS

Westflügel	Südflügel
DW07: Deutsch / Geschichte / Sozialkunde / Schwedisch DW06: Geschichte / Deutsch / Geografie	DS01: Deutsch /Geschichte DS02: Philosophie DS03: Geschichte DS04: Schülerrat / Elternrat / Berufsberatung DS05: Geografie
Ostflügel	**Nordflügel**
DO06: Sozialkunde / AWT DO07: Aufenthaltsraum DO08: Schulspinde / Aufenthaltsraum DO09: Freizeitraum - Kicker, Tischtennis DO10: Bandraum, Musikensemble	DN01: Latein DN02: Französisch DN03: Seminarraum
Cafeteria und Mittagsversorgung durch externen Anbieter	